

## Erstmals beträgt der Frauenanteil im Nationalrat mehr als 40 Prozent

**WIEN.** Der Frauenanteil ist in einigen politischen Gremien angewachsen: So besteht der Nationalrat nun erstmals zu mehr als 40 Prozent aus Frauen. 41,5 Prozent oder 76 von 183 Abgeordneten sind Frauen, im Vorjahr kam man noch auf 39,9 Prozent. Das zeigt eine Auswertung von Werner Zögernitz, ehemaliger ÖVP-Klubdirektor und nunmehr Präsident des Instituts für Parlamentarismus und Demokratieforschung. Die Zahl der Frauen in der Bundesregierung blieb im Vergleich zum Vorjahr gleich.

46,7 Prozent oder sieben von 15 Regierungsmitgliedern sind weiblich. Im EU-Durchschnitt steht Österreich damit alles andere als schlecht da: 32,3 Prozent

weibliche Mitglieder haben nationale Regierungen der Europäischen Union im Schnitt. In der Rangliste der Regierungen mit den meisten Frauen in der EU liegt Österreich gemeinsam mit Estland und Litauen auf Platz sechs, Spanien führt das Feld mit 60,9 Prozent an. In Österreich sind nun aber auch beide Staatssekretärinnen Frauen – zählt man sie zur Regierung hinzu, kommt man auf 52,9 Prozent weibliche Mitglieder.

In der zweiten Kammer des Parlaments, dem Bundesrat, ist der Frauenanteil indes von 42,6 Prozent auf 41 Prozent gesunken. Allerdings steht ihm in der ersten Hälfte des Jahres 2022 eine Frau vor – die Vorarlberger ÖVP-Politikerin Christine Schwarz-Fuchs. SN, APA